

Download from www.dual.de

Dual KA 215 Service – Anleitung

Ausgabe Oktober 1976



Inhalt

	Seite
Technische Daten	2
Funktionsbeschreibung	3
Prüf- und Justierdaten	4
Abgleichanleitung	5
Abgleichpositionen	6
Auswechseln der Tastenschieber	6
Schaltbild HF	7,8
Schaltbild NF	9, 10
Ätzschaltplatten	11 – 13
Explosionsdarstellung, Seilschema	14
Ersatzteile	15 – 20

Dual Gebrüder Steidinger · 7742 St. Georgen/Schwarzwald

5 .		75-Thoppoobänfo . O kHa	> 75 40
Technische Daten		ZF-Trennschärfe <u>+</u> 9 kHz Spiegelselektion LW	≥ 35 dB ≥ 26 dB
		SM SM	≥ 26 dB ≥ 26 dB ≥ 10 dB
Plattenspieler		ZF-Bandbreite (-3 dB)	≧ 3,5 kHz
Automatikspieler Dual 1224			
The State of the S		NF-Teil	
Tonabnehmersystem	668	<u>Ausgangsleistung</u> (gemessen an 4 9	3)
Keramik-Tonabnehmersystem Dual CDS	000	Musikleistung	2 x 15 W
HF-Teil		Sinus-Dauertonleistung	2 × 10 W
Empfangsbereich FM		Mh	
Empfangsbereich 87 -	108 MHz	Übertragungsbereich	+-11
Zwischenfrequenz	10,7 MHz	(gemessen bei mechanischer Mitter der Klangregler) 20 Hz – 20	
Kreise: 13, davon 10 ZF (4 im Kera	mikfilter)		
Antenneneingang 240 9	Ω (symm.)	<u>Klirrfaktor</u>	
Empfindlichkeit		(gemessen bei 5 W Ausgangsleistu	ng) ≦ 0,5 %
(bei 22,5 kHz Hub und 26 dB Rausch Mono \leq 2,5 μ V	abstand)	Eingang TAPE 300 m	V an 470 kΩ
Stereo $\leq 18 \mu V$		Klangregler	
ZF-Trennschärfe bei <u>+</u> 300 kHz	≥ 50 dB		bis - 12 dB
Fehlmischprodukt Fe + $\frac{ZF}{2}$	≥ 90 dB	Höhen bei 10 kHz + 13	bis – 15 dB
Spiegelselektion	≧ 50 dB	Balanceregler Regelbereic	h ca. 40 dB
Nahselektion	≧ 75 dB	Lautstärkeregler	
Weitabselektion	≧ 80 dB	mit physiologischer Regelcharakt	eristik
ZF-Bandbreite	180 kHz		
ZF-Festigkeit	≧ 60 dB	Stereo/Mono-Schalter	
Begrenzung	≦ 2 μV	<u>Betriebsarten</u>	
Geräuschspannungsabstand	> EE 4D	Stereo	
(bei 1 mV, 1 kHz und 40 kHz Hub)	≧ 55 dB	2 x Stereo Quadro I	
Klirrfaktor (DIN 45 500) Mono ≦ 1 %		Quadro II	
Stereo ≦ 2 %		Ausgänge	
Deemphasis	50 µs	4 Lautsprecherbuchsen, DIN 41 52	9
Mono/Stereo-Umschaltung	20 μV	1 Koaxialbuchse 1/4 inch. für Ko	pfhörer
Übersprechdämpfung (bei 1 kHz und 40 kHz Hub)	≧ 32 dB	<u>Leistungsaufnahme</u>	ca. 75 VA
AM-Unterdrückung bei 50 μV	≥ 40 dB	<u>Netzspannungen</u> 110, 130, 150,	220, 240 V
Pilottonunterdrückung (19 kHz)	≥ 40 dB	Sicherungen	
Hilfsträgerunterdrückung (38 kHz)	≥ 40 dB		30 mA träge
AFC-Fangbereich	<u>+</u> 300 kHz		15 mA träge
Empfangsbereich AM		Bestückung	
Empfangsbereich LW 140 -		4 Integrierte Schaltkreise (IC)	
MW 500 - 1 SW 5,85 -	650 kHz 10,3 MHz	2 Feldeffekt-Transistoren 18 Silizium-Transistoren	
Zwischenfrequenz	455 kHz	4 Silizium—Leistungstransistore	n
Kreise: 8, davon 6 ZF (3 im Kerami	kfilter)	10 Silizium-Dioden 3 Silizium-Stabilisierungsdiode	n
Antenneneingang hochohmig (4 G-Schmelzeinsätze 1 A flink	
ausschwenkbare Ferritantenne		zur Absicherung der Endstufen	
ḤF-Empfindlichkeit		Abmessungen	
(gemessen über Kunstantenne DIN 45 6 dB Rauschabstand)	300	mit Abdeckhaube 420 x 180 x 385	mm (BVHVT)
o do Madochapocallu)		100 X 303	(DVIIVI)

Gewicht

10,7 kg mit Abdeckhaube

LW = 40 μV MW = 30 μV SW = 10 μV

Funktionsbeschreibung

UKW-Teil

Das UKW-Teil ist mit zwei FET (HF Vorstufe T 101, Mischstufe T 102) bestückt. T 103 dient der Erzeugung der Oszillatorspannung.

Durch die Verwendung der beiden FET, einer separaten Oszillatorstufe sowie der Vorund Nachselektion (Gate- und Drain-Abstimmung) werden hinsichtlich Empfindlichkeit, Rauschen und Großsignalverhalten optimale Werte erreicht.

FM-7F

Die Verwendung von zwei IC (J 301, J 302), eines Keramikfilters und eines LC-Bandfilters wurde der diskreten Technik vorgezogen.

Das ZF-Signal wird mittels des LC-angepaßten Keramikfilters am Drain der Mischstufe ausgekoppelt und an den Eingang des IC 301 (TAA 991, Punkt 2 und 4) geführt. Die Verstärkung beträgt ca. 70 dB.

Am Punkt 8 verzweigt sich das ZF-Signal. Es wird einerseits zur weiteren Verstärkung einem zweiten IC (J 302) und andererseits der Regelstufe zugeführt. Neben der weiteren Verstärkung von ca. 60 dB wird mit J 302 (TBA 120) eine optimale Begrenzung erreicht. Der im TBA 120 integrierte Koinzidenz-Demodulator erzeugt das NF-Signal.

Regelung

Die am Ausgang von J 301 (TAA 991) gewonnene FM-ZF-Spannung steuert den Transistor T 301 (BF 494) an, dessen Kollektorkreis auf die Frequenz des Keramikfilters abgestimmt ist.

Die an der Sekundärseite dieses Filters angeschlossene Diode D 301 dient der Gleichrichtung der HF und der Erzeugung der Regelspannung.

Zum besseren Verständnis dieses Vorganges sind folgende Details erwähnenswert: Die an D 301 erzeugte negative Regelspannung gelangt an den Transistor T 302 (BC 548 A), der ohne Antennensignal durchgesteuert ist. Bei Einstellung eines Senders mit mehr als 1,5 µV entsteht eine negative Richtspannung an der Basis von T 302, die sich proportional zur Feldstärke des eingestellten Senders verhält. T 302 ist ein NPN-Transistor und wird proportional zugeregelt. Am Kollektor entsteht eine entsprechende positive Spannung, die der Einstellung der Stereoschwelle dient und das Aufleuchten der Stereo-Anzeigelampe bei Rauschen und zu schwach einfallenden Sendern ausschließt. Der zurückgehende Emitterstrom steuert das Anzeigeinstrument.

D 301 liefert auch die Regelspannung für den integrierten Schaltkreis J 301. Sie wird über Siebglieder dem Anschluß 5 zugeführt.

Stereo-Decoder

Der im Stereo-Decoder verwendete integrierte Schaltkreis J 401 (TBA 450) arbeitet nach dem Matrix-Prinzip. Die 38 kHz-Schaltfrequenz wird durch Verdoppelung des ausgefilterten Pilottones gewonnen. J 401 beinhaltet noch den Lampentreiber, sowie die beiden Trigger für Mono/Stereo-Umschaltung. Ein Trigger spricht ab 0,9 V an, während der zweite durch den 19 kHz-Pilotton angesteuert wird. An 7 (linker Kanal) und 8 (rechter Kanal) steht das Stereo-Signal zur Verfügung das durch die nachfolgenden Transistoren T 401, T 402 auf ca. 800 mV gebracht wird.

AFC

Die NF-Ausgangsspannung, der die Nachstimmspannung entnommen wird, liegt nicht auf O-Potential, was analog dazu auch auf die Bezugsspannung für AFC zutrifft. Das fiktive O-Potential wird deshalb einerseits durch den Spannungsteiler R 321, R 341, R 323 und andererseits durch die stabilisierte Spannung an MP 9 bestimmt. Mit R 341 (regelbar) wird die AFC-Spannung, welche die Kapazitäts-Variations-Diode D 101 steuert, eingestellt.

AM-Teil

Das AM-HF-Teil wurde in konventioneller Technik mit separatem Oszillator und gereqeltem HF-Transistor aufgebaut.

AM-ZF

Die Ankoppelung des HF-Teils an den ZF-Verstärker geschieht mittels eines LC-angepaßten Keramikfilters. Die ZF-Verstärkung erfolgt durch J 301 (TAA 991), dessen Eingang umgeschaltet wird. Am Ausgang liegen zwei in Serie geschaltete LC-Filter. Die Signal-Auskoppelung erfolgt selektiv. An der Anode der Diode D 302 steht die Richtspannung zur Verfügung, während die NF-Spannung den Decoder durchläuft und in der nachgeschalteten NF-Verstärkerstufe (T 401, T 402) auf ca. 800 mV gebracht wird.

Anzeigeinstrument

Die beiden Gleichrichter (455 kHz und 10,7 MHz) sind in Serie geschaltet. Die Stromversorgung (negatives Potential) erfolgt über R 315. Dadurch entsteht an R 315 ein Spannungsabfall. R 315 ist zusammen mit R 316, dem Anzeigeinstrument, R 314 und T 302 (BC 548 A) als Brückenschaltung ausgelegt. Ohne Signal befindet sich das Anzeigeinstrument in Ruhestellung. Beim Empfang eines Senders kommt die Brücke außer Gleichgewicht und am Instrument erfolgt eine der Senderfeldstärke proportionale Anzeige.

Stromversorgung

Die vom Netztrafo kommende Wechselspannung wird mit D 501, D 502 gleichgerichtet und mit T 501 und D 503 stabilisiert.

NF-Toil

Über C 10, R 11 gelangt das NF-Signal an den IC 4558 des Regelverstärkers, Anschluß 3 bzw. 5. Seine Verstärkung beträgt ca. 11 dB. Die Gegenkopplung wird am Spannungsteiler R 12, R 13 abgegriffen. Es folgt der Lautstärkeregler, der mit einem Abgriff für die Physiologische Lautstärkeregelung versehen ist, sowie die Baß- und Höhenregler.

Über R 30, C 30 gelangt das Signal an den Differenz-Verstärkereingang (T 30, T 31) des Endverstärkers. R 38 ist der Gegenkopp-lungswiderstand. T 32 und T 33 bilden eine Darlingtonschaltung, die einerseits eine gute Anpassung an den Differenzverstärker bewirkt und andererseits als Treiber für die im Gegentakt arbeitenden komplementären Endtransistoren T 35, T 36 fungiert. T 34 dient der Ruhestromstabilisierung. Die Lautsprecherspannung wird elkolos ausgekoppelt und über den Betriebsartenschalter an die Kopfhörerbuchse und die Lautsprecheranschlußbuchsen geführt.

Netztei

Ein Netztransformator für Netzspannungen von 110, 130, 150, 220 und 240 V sorgt in Verbindung mit den in Brückenschaltung betriebenen Dioden D 31 – D 34 und den Siebelkos C 34, C 35 für die Stromversorgung des NF-Verstärkers.

Prüf-und Justierdaten

in Learlauf mit einge- schalteten Laufuerk max. 140 mA (15 U) in Learlauf mit einge- schalteten Laufuerk max. 140 mA (15 U) an 4 0/Kanal FRONT 3,9 - 4,3 V an 4 0/Kanal FRONT 3,9 - 4,5 V an 4 0/Kanal RANT 2,2 - 2,6 V an 4 0/Kanal RANT 3,9 - 4,5 V an 4 0/Kanal RANT 3,9 - 4,3 V			
in Learlauf max. 70 mA (10 U) in Learlauf mit sings schalicken max. 140 mA (15 U) bei Vollast, 5 V (6,3 U) am x. 300 mA (44 U) Ströme mit Weicheiseninstrument gemessen. 8atriebesgannungen Regelverstäker und Endstufe im Leerlauf ± 13 bis ± 15,5 V bei Vollast, 5 V (6,3 U) am 4 Q/Kanel REAR 2,2 − 2,6 V Regelverstäker und Endstufe im Leerlauf ± 13 bis ± 15,5 V bei Vollast, 5 V (6,3 U) am 4 Q/Kanel REAR 2,2 × 12 1000 Hz einspelsen und mit dem Tongenerator am 4 Q/Kanel REAR 1,2 5 kHz 9,5 − 14,5 dB Kurzbezichnung für Regler, Schalter und Einstellung Le = Lautstärkeregler VOLUNE B = Balanceregler B = Lautstürkeregler VOLUNE B = Balanceregler SHARCE KI = Klangregler SHARCE K		PROPERTY THE MANAGES THE SALES	
im Leerlauf mit einge- schaltstem Loufwerk max. 140 mA (15 W) bei Vollaet, S V (6,7 W) an 4 G/Kanal FRONT max. 300 mA (44 W) Ströme mit Veicheiseninatrument gemessen. Regelveretärker und Endstufe im Leerlauf ± 13 bis ± 15,5 V bei Vollaet, S V (6,3 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V bis Vollaet, S V (6,3 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V bis Vollaet, S V (6,3 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V bis Vollaet, S V (6,5 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 10,5 V bis Vollaet, S V (6,5			nahe 0
schaltetem Laufuerk max. 140 mA (15 U) bel Vollact, 5 V (6,3 U) an 4 Q/Kanal FRONT ströme mit Weicheiseninstrument gemessen. Betriebsspannungen Regelveretärker und Endstufe im Leerlauf ± 13 bis ± 15,5 V bel Vollact, 5 V (6,5 W) an 4 Q/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V Kinangregler Ta, 2 Ch, La 1, Be 2, Kl 2 1000 Hz einspelsen und ani dem Tongeneratellung Le schenbung für Regler, Schelter Und Einstellung Le schenbung für Regler, Schelter Und Einstellung Le schenbergler BALAMIC Kl = Klangregler Regelbersich O bis 2 dB und -48 bis -51 dB Klangragler Ta, 2 Ch, La 1, Be 2, Kl 2 1000 Hz einspelsen und dem Versichter bis auf 1 Stellung Quadro II La Q Ch, La 1, Be 2, Kl 2 1000 Hz einspelsen, Vollaussteuerung Ausgangspannung Ausgangspannu			
an 4 Q/Kanal FRONT mit Laufuerk max. 300 mA (44 W) Ströme mit Weicheiseninstrument gemessen. Setriabsapannungen Regelverstärker und Endstufe im Leerlauf bei Vollast, 5 v (6,5 w) an 4 Q/Kanal FRONT ± 10 bis ± 15,5 v bei Vollast, 5 v (6,5 w) an 4 Q/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 v Kiangregler Regelverstärker und Endstufe im Leerlauf bei Vollast, 5 v (6,5 w) an 4 Q/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 v Kiangregler Regelverstärker und Endstufe im Leerlauf bei Vollast, 5 v (6,5 w) an 4 Q/Kanal FRONT ± 10 bis ± 15,5 v bei Vollast, 5 v (6,5 w) an 4 Q/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 v Kiangregler Regelverstärker und Endstufe im Leerlauf und Einstellung Und Leutstärkeregler volung Ba = Balanceregler BALANCE Ki = Klangregler Regelver doubt der Vollausstuffer Balance Balanceregler Ta = Taste TAPF gedrückt Betriebsatenschalter MODE Ch = in Stellung Qudro I U = Regler in mechanischer Ritten- a = Regler do dB unter Vollaussteuer Ung Sellangreglen, Unlaussteuer Ung Ausgangsapannung und Lautstärkeregler Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 U000 Hz einspelsen, Und wasteuer Ung Ausgangsapannung Ausgangsapannung Au 4 Q/Kanal FRONT Min	schaltetem Laufwerk max. 140 mA (15 W)		
Ströme mit Veicheiseninstrument gemessen. Betriebsapannungen Regelverstikken und Endstufe in Leerlauf ± 13 bis ± 15,5 V bei Vollast, S V (6,3 W) and 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V bei Vollast, S V (6,3 W) and 1 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V Kurzbezeichnung für Regler, Schalter und Einstellung Le = Lautstärkeregler Vollufe Ba = Balanceregler BALANCE K1 = Klangregler BASS, TREBLE K2 = Klangregler BASS, TREBLE H3 = Klangregler BASS, TREBLE H5 = Taste TAPE gedfückt Batriebsartenschalter MODE C Ch = in Stellung Oudro I C II = Regler offen C = Regler in mechanischer Mittenstellung C = Regler in Mittenstellung C = Regle	an 4 Ω/Kanal FRONT		
Repelvertärker und Endsture in Learlauf ± 13 bis ± 15,5 V bei Vollast, 5 V (6,3 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V V (6,5 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V V (7,5 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V V (7,5 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V V V (7,5 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V V V (7,5 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V V V (7,5 W) and 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V V V (8,3 W) an 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V V V V V V V V V V V V V V V V V V V	mit Laufwerk max. 300 mA (44 W)		10 11 51 15
Te. 2 Ch. Le 1, Be 2, Kl 2 Hodstufe in Learlauf ± 13 bis ± 15,5 V bei Vollast, 5 V (6,3 U) an 4 Q/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V kurzhezeichhung für Regler, Schalter und Einstellung be = Balanceregler BALANCE Kl = Klangregler BASS, TREBLE Ta = Taste TAPE gedrückt Ph = Taste PHONG gedrückt Betriabsartenschalter MODE 1 = Regler offen 2 = Regler in mechanischer Mittenstellung 3 = Regler offen 2 = Regler in mechanischer Mittenstellung 3 = Regler und den versärker bis auf 1 Kl 2 km 2 k	Ströme mit Weicheiseninstrument gemessen.	Regelbereich O bis 2 dB und -	-48 bis -51 dB
Endstufe im Leerlauf ± 13 bis ± 15,5 V boi Vollast, 5 V (6,3 W) at 4 G/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V Kurzbezeichnung für Regler, Schelter und Einstellung La = Lautstärkeregler VOLUME B = Balanceregler BALANCE K1 = Klangregler BASS, TREBLE Ta = Taste TAPE gedrückt B = Easter FAPE gedrückt B = HOND gedrückt B = HOND gedrückt B = HOND gedrückt B = Faster DAPE gedrückt B = Faster BASS, TREBLE Ta = Taste TAPE gedrückt B = Faster BASS, TREBLE Ta = Taste TAPE gedrückt B = Faster BASS, TREBLE Ta = Taste TAPE gedrückt B = Faster BASS, TREBLE Ta = Taste TAPE gedrückt B = Faster BASS, TREBLE Ta = Taste PHOND gedrückt B = Faster BOND gedrückt	Betriebsspannungen	Klangregler	
A 4 Δ/Kanal FRONT ± 10 bis ± 12,5 V Kurzbezeichnung für Regler, Schalter und Einstellung La = Lautstärkeregler VOLUME B = Balanceregler BALANDE K1 = Klangregler BASS, TREBLE K1 = Klangregler BASS, TREBLE B = Balanceregler BALANDE K1 = Klangregler BASS, TREBLE B = Balanceregler BASS, TREBLE B = Taste IAPR gedrückt Ph = Taste IAPR gedrückt B = Betriebsartenschalter MODE 2 Ch = in Stellung Guedro I Q II = in Stellung Quedro I Q II = in Stellung Oudro I Q II = in Stellung Oudro II Q II = Regler offen 2 = Regler in mechanischer Mittenstellung 3 = Regler zurückgedreht 40 = Regler 40 db unter Vollaussteuerung Ausgansspannung und Lautstärkeregler Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker bis auf 1 ½ Kilrfaktor ensteuern Ausgangspannung en 4 Q/Kanal FRONT min. 5 V (6,3 U) am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß Kanalabueichung K 1/K 2 im Bereich zuischen La 1 und La 2 max. 3 dB Im Bereich zuischen La 1 und La	Endstufe im Leerlauf \pm 13 bis \pm 15,5 V	1000 Hz einspeisen und mit de tor an 4 Ω/Kanal FRONT 0 dB a	
Supplementation Supplementary Supplemen	an 4 $\Omega/\text{Kanal FRONT}$ \pm 10 bis \pm 12,5 V		
Balancerogler BALANCE K1 = Klangregler BASS, TREBLE K2 = Taste TAPE gedrückt Betriebsartenschalter MODE Ch = in Stellung Stereo C1 = in Stellung Quadro I C2 Ch = in Stellung Quadro I C3 I = in Stellung Quadro I C4 = Regler offen C5 V and 4 Q/Kanal FRONT C5 V and 4 Q/Kanal FRONT C6 V and 4 Q/Kanal FRONT C6 V and 4 Q/Kanal FRONT C7 V and 4 Q/Kanal FRONT C8 Regler in Mechanischer Mittenstrierung C8 Regler AU da V and V a		Baßanhebung bei 40 Hz	
## Hängregjer BaSS, TREBLE ## Taste TAPE gedrückt Ph	La = Lautstärkeregler VOLUME		17 00 5 10
Betriebsartenschalter MODE 2 Ch = in Stellung Stereo Q I = in Stellung Quadro II Q II = segler offen 1 = Regler offen 2 = Regler offen 3 = Regler zurückgedreht 40 = Regler 1 mechanischer Mittenstellung 3 = Regler zurückgedreht 40 = Regler 40 dB unter Vollaussteuerung Musgangspannung und Lautstärkeregler Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker bis auf 1 % Klirfraktor ansteuern. Ausgangspannungen an 4 Q/Kanal FRONT min. 5 V (6,3 W) am TAPE-Ausgang bei 10 kQ Abschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Q Abschluß Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbersich auf Parallelität der Reglerbehnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zuischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zuischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Q/Kanal FRONT worden, den Geber vollaussteuerung (5 V an 4 Q/Kanal FRONT) 250 - 350 mV Wibersteuerungsfestigkeit der Eingänge PHONO, TAPE 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler sowiet zurückgrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler sowiet zurückgrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler vollaussteuerung (5 V an 4 Q/Kanal rhont) worden. Klirrfaktor ≤ 3 % Störspannung Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 TAPE-Eingang mit 47 KQ abgeschlossen Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 TAPE-Eingang mit 47 KQ abgeschlossen Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 TAPE-Eingang mit 47 KQ abgeschlossen Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 TAPE-Eingang mit 47 KQ abgeschlossen Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 TAPE-Eingang mit 47 KQ abgeschlossen Tape-Eingang mit 47 KQ abgeschlos	Kl = Klangregler BASS, TREBLE	Höhenabsenkung bei 12,5 kHz	15 - 20 dB
Batriebsattenschalter MODE 2 Ch = in Stellung Stereo Q I = in Stellung Quadro I Q III = in Stellung Quadro II 2x2 CH = in Stellung Quadro II 2x3 CH = in Stellung Quadro II 2x4 CH = in Stellung Quadro II 2x5 CH = in Stellung Quadro II 2x6 CH = in Stellung Quadro II 2x8 CH, La 1, Ba 2, K1 2 2x8 Ch, La	Ph = Taste PHONO gedrückt	Physiologische Lautstärkerege	eluno
2 Ch = in Stellung Quadro II Q II = in Stellung Quadro II La 22 Ch = Regler offen 2 = Regler in mechanischer Mittenstellung 2 x Stereo 3 = Regler in mechanischer Mittenstellung 2 x Stereo 4 = Regler 2 zrückgedreht 40 = Regler 2 zrückgedreht 40 = Regler 40 dB unter Vollaussteuerung Ausgangsspannung und Lautstärkeregler 1a, 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker bis auf 1 f Klirrfaktor ansteuern. Ausgangsspannungen an 4 g/Kanal FRONT min. 5 V (6,3 W) am TAPE-Ausgang bei 10 KΩ Abschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallellität der Reglerbehnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadrosusgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, KI 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Q/Kanal FRONT ascentification were sowiet zwischenen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erbihben. Den Lautstärkeregler sowiet zwischenen, daß 5 V Ausgangssignal verschen. Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen 0 V Q I Ausgangsspannung A Q/Kanal FRONT ascentification were sowiet zwischenen, daß 5 V Ausgangssignal verschenen. Ausgangsspannung an 4 Q/Kanal FRONT ascentification were sowiet zwischenen, daß 5 V Ausgangssignal verschenenen were sowiet zwischenen, daß 5 V Ausgangssignal verschenenen were sowiet zwischenen, daß 5 V Ausgangssignal verschenenen were sowiet zwischenen, daß 5 V Ausgangssignal verschenenenen were sowiet zwischenen, daß 5 V Ausgangssignal verschenenenenenenenenenenenenenenenenenenen	Betriebsartenschalter MODE		
2x2 CH = in Stellung 2 x Stereo 1	Q I = in Stellung Quadro I	1000 Hz einspeisen, Vollausst	teuerung
1 = Regler offen 2 = Regler in mechanischer Mittenstellung 3 = Regler zurückgedreht 40 = Regler 40 dB unter Vollaussteuerung Ausgangsspannung und Lautstärkeregler Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker bis auf 1 % Klirrfaktor ansteuern. Ausgangsspannungen an 4 Ω/Kanal FRONT min. 5 V (6,3 U) am TAPE-Ausgang bei 10 kΩ Abschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß Kanalabweichung K 1/K 2 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker bis auf 1 % Klirrfaktor Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker bis auf 2 Verhöhen. Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallelität der Reglerbahnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT) Eingangsempfindlichkeit Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Klirrfaktor Störspannung Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Klirrfaktor Störspannung Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Klirrfaktor Störspannung Ta, 2 Ch, La 3, Ba 2, K1 2 2 TAPE-Eingang mat 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen 0 V Q I Ausgangsspannung Au Ω/Kanal FRONT Ausgangsspannung Ausgangsspannung Ausgangsspannung Ausgangspannung Ausgangsspannung Ausgangspannung Ausgangspannung Ausgangspannung Ausgangspannung Ausgangspannung Ausgangspannung Ausgangspannung Ausgang			12.5 – 18.5 dB
3 = Regler Zurückgedreht 40 = Regler 40 dB unter Vollaussteuerung Ausgangspannung und Lautstärkeregler Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen, Vollaussteuerung (5 V an 4 Ω/Kanal FRONT). Das Eingangssignal um 10 dB verringern. Abweichung von der 0 dB-Linie zwischen 40 Hz und 12,5 kHz max. 6 dB Ausgangspannungen an 4 Ω/Kanal FRONT min. 5 V (6,3 U) am TAPE-Ausgang bei 10 kΩ Abschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parellelität der Reglerbahnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen, Vollaussteuerung (5 V an 4 Ω/Kanal FRONT) Das Eingangssignal um 10 dB verringern. Abweichung von der 0 dB-Linie zwischen 40 Hz und 12,5 kHz max. 6 dB Eingangsempfindlichkeit Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen. Vollaussteuerung (5 V an 4 Ω/Kanal FRONT) Das Eingangssignal um 10 dB verringern. Abweichung von der 0 dB-Linie zwischen 40 Hz und 12,5 kHz max. 6 dB Eingangsempfindlichkeit Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen. Vollaussteuerung (5 V an 4 Ω/Kanal FRONT) Das Eingangssignal um 10 dB verringern. Abweichung von der 0 dB-Linie zwischen 40 Hz und 12,5 kHz max. 6 dB Eingangsempfindlichkeit Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen. Vollaussteuerung (5 V an 4 Ω/Kanal FRONT) Das Eingangseinal um 10 dB verringern. Abweichung von der 0 dB-Linie zwischen 40 Hz und 12,5 kHz max. 6 dB Eingangsempfindlichkeit Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen. Vollaussteuerung (5 V an 4 Ω/Kanal FRONT) Das Eingangseinal um 10 dB verringern. Abweichung von der 0 dB-Linie zwischen 40 Hz und 12,5 kHz Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen. Vollaussteuerung (5 V an 4 Ω/Kanal FRONT) Das Eingangseinung in 10 dB verringern. Abweichung von der 0 dB-Linie zwischen 40 Hz und 12,5 kHz Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen. Vollaussteuerung (5 V an 4 Ω/Kanal FRONT)	<pre>2 = Regler in mechanischer Mitten-</pre>	Höhenanhebung bei 12,5 kHz	3 - 9 dB
Tung Ausgangspannung und Lautstärkeregler Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeissen, Vollaussteuerung (5 V an 4 Ω/Kanal FRONT). Das Eingangssignal um 10 d8 verringern. Abusgangspannungen an 4 Ω/Kanal FRONT min. 5 V (6,3 W) Abschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV Am KApfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß Ven Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallelität der Reglerbahnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen. Erforderliche Eingangsspannung für Vollaussteuerung (5 V an 4 Ω/Kanal FRONT) 250 - 350 mV Ubersteuerungsfestigkeit der Eingänge PHONO, TAPE 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal is auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal au 4 Ω/Kanal incht überschritten werden. Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, K1 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen 0 V Q I Ausgangsspannung au 4 Ω/Kanal FRONT au 4 Ω/Kanal FRONT au 4 Ω/Kanal FRONT au 4 Ω/Kanal FRONT 3,9 - 4,3 V Q II (einkanalig angesteuert) au 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal) 3,9 - 4,3 V Q II (einkanalig angesteuert) au 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal) 3,9 - 4,3 V	3 = Regler zurückgedreht	Linearität des Verstärkers	
Ausgangsspannung und Lautstärkeregler Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker bis auf 1 % Klirrfaktor ansteuern. Ausgangsspannungen an 4 Q/Kanal FRONT min. 5 V (6,3 W) am TAPE-Ausgang bei 10 kΩ Abschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallelität der Reglerbahnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen, Vollaussteuerung (S V an 4 Q/Kanal FRONT) Das Eingangssignal um 10 dB verringern. Abweichung von der 0 dB-Linie zwischen 40 Hz und 12,5 kHz max. 6 dB Eingangsmepfindlichkeit Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen. Erforderliche Eingangsspannung für Vollaussteuerung (S V an 4 Q/Kanal FRONT) 250 - 350 mV Wibersteuerungsfestigkeit der Eingänge PHONO, TAPE 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal ham 10 dB verringern. Abweichung von der 0 dB-Linie zwischen 40 Hz und 12,5 kHz max. 6 dB Eingangsmepfindlichkeit Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen. Vollaussteuerung (S V an 4 Q/Kanal FRONT) 250 - 350 mV Wibersteuerungsfestigkeit der Eingänge PHONO, TAPE 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal ham 10 del Verringern. Abweichung von der 0 dB-Linie zwischen Einder Einden gespeisen. Trforderliche Einden gespespeisen. Trforderliche Einden gespespennung für Vollaussteuerung (S V an 4 Q/Kanal FRONT) 250 - 350 mV Wibersteuerungsfestigkeit der Eingänge PHONO, TAPE 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen, Vollaussteuerung (S V an 4 Q/Kanal FRONT) 250 - 350 mV Störspannung Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 Ta, 2 Ch, La 3, Ba 2, Kl 2 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 Ta, 2	g 그렇게, #, 두 ^ 100m (1945)이 있다면 있으면 하면 100m (1945)이 144 (1945)이어 144	Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2	
Abweichung von der O dB-Linie zwischen 40 Hz und 12,5 kHz max. 6 dB Ausgangspannungen an 4 Ω/Kanal FRONT min. 5 V (6,3 W) am TAPE-Ausgang bei 10 kΩ hoschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß 4 - 5 V Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallelität der Reglerbahnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal an 4 Ω/Kanal i FRONT ansteuern. Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal an 4 Ω/Kanal nicht überschritten werden. Klirrfaktor ≦ 3 % Störspannung Ta, 2 Ch, La 3, Ba 2, Kl 2 TAPE-Eingang mit 47 kΩ abgeschlossen Störspannung Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 TAPE-Eingang mit 47 kΩ abgeschlossen Störspannung Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 TAPE-Eingang mit 47 kΩ abgeschlossen Störspannung Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 TAPE-Eingang mit 47 kΩ abgeschlossen Störspannung Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 Tape-Eingang mit 47 kΩ abgeschlossen Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 Tape-Eingang mit 47 kΩ abgeschlossen Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 Tape-Eingang mit 47 kΩ abgeschlossen Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 Tape-Eingang mit 47 kΩ abg		(5 V an 4 $\Omega/\text{Kanal FRONT}$).	
Ausgangsspannungen an 4 Q/Kanal FRONT min. 5 V (6,3 W) am TAPE-Ausgang bei 10 kΩ Abschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallelität der Reglerbahnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangesignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal nal an 4 Ω/Kanal nicht überschritten werden. Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal nal an 4 Ω/Kanal nicht überschritten werden. Klirrfaktor Störspannung Ta, 2 Ch, La 3, Ba 2, Kl 2 Störspannung Ta, 2 Ch, La 3, Ba 2, Kl 2 TapE-Eingang mit 47 kΩ abgeschlossen Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben der Stütze.	1000 Hz einspeisen und den Verstärker bis	Abweichung von der O dB-Linie	3
am TAPE-Ausgang bei 10 kΩ Abschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallelität der Reglerbahnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal auf 4 Ω/Kanal nicht überschritten werden. Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal auf 4 Ω/Kanal nicht überschritten werden. Rifflow Tape 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal auf 4 Ω/Kanal nicht überschritten werden. Rifflow Tape 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal his auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal his auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal his auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal his auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal his auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal his auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal pit 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal pit 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal pit 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5	Ausgangsspannungen		
Abschluß (Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 - 4 mV am Kopfhörerausgang PHONES bei 400 Ω Abschluß Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallelität der Reglerbahnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangsspannung au 4 Ω/Kanal FRONT ausgangspannung ausgang	an 4 Ω/Kanal FRONT min. 5 V (6,3 W)	Eingangsempfindlichkeit	
Roschlus (Kontaktfedern 1/2 und 4/2)	am TAPE—Ausgang bei 10 kΩ		liche Fin-
Den Lautstärkeregler im gesamten Regelbereich auf Parallelität der Reglerbahnen prüfen. Kanalabweichung K 1/K 2 im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal aus 4 Ω/Kanal nicht überschritten werden. Klirrfaktor Störspannung Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen 0 V Q I Ausgangsspannung an 4 Ω/Kanal FRONT an 4 Ω/Kanal FRONT an 4 Ω/Kanal REAR Q II (einkanalig angesteuert) an 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal) 3,9 - 4,3 V	(Kontaktfedern 1/2 und 4/2) 3 – 4 mV	gangsspannung für Vollausste	Jerung
Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das Eingangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal bis auf 2 V erhöhen. Den Lautstärkeregler soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal au 4 Ω/Kanal nicht überschritten werden. Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen 0 V Ausgangsspannung an 4 Ω/Kanal FRONT 3,9 - 4,3 V an 4 Ω/Kanal REAR 1 - 1,3 V Q I (einkanalig angesteuert) an 4 Ω/Kanal REAR 1 - 1,3 V Q II (einkanalig angesteuert) an 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal) 3,9 - 4,3 V (angesteuerter Kanal) 3			Eingänge
im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 3 dB im Bereich zwischen La 1 und La 2 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen 0 V Q I Ausgangsspannung an 4 Ω/Kanal FRONT an 4 Ω/Kanal FRONT an 4 Ω/Kanal REAR Q II (einkanalig angesteuert) an 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal) 3 dB soweit zurückdrehen, daß 5 V Ausgangssignal an 4 Ω/Kanal nicht überschritten werden. Klirrfaktor Störspannung Ta, 2 Ch, La 3, Ba 2, Kl 2 TAPE-Eingang mit 47 kΩ abgeschlossen Störspannung Ph, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben der Stütze.	reich auf Parallelität der Reglerbahnen	2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und das E:	
im Bereich zwischen La 2 und La40 max. 5 dB Quadroausgänge Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen 0 V Q I Ausgangsspannung an 4 Ω/Kanal FRONT an 4 Ω/Kanal FRONT an 4 Ω/Kanal REAR Q II (einkanalig angesteuert) an 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal) 3 dB Klirrfaktor ≤ 3 % Störspannung Ta, 2 Ch, La 3, Ba 2, Kl 2 Störspannung Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 TAPE-Eingang mit 47 kΩ abgeschlossen Störspannung max. 5 mV/Kanal Ph, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben der Stütze.		bis auf 2 V erhöhen. Den Laut soweit zurückdrehen. daß 5 V	tstärkeregler Ausoanossio-
Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen 0 V Q I Ausgangsspannung an 4 Ω/Kanal FRONT an 4 Ω/Kanal FRONT an 4 Ω/Kanal REAR Q II (einkanalig angesteuert) an 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal) 3,9 - 4,3 V 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal) 3,9 - 4,3 V 3,9 - 4,3 V 3,9 - 4,3 V 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal)		nal an 4 $\Omega/$ Kanal nicht übers	
1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern. Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen O V Q I Ausgangsspannung an 4 Ω/Kanal FRONT 3,9 - 4,3 V an 4 Ω/Kanal REAR 1 - 1,3 V Q II (einkanalig angesteuert) an 4 Ω FRONT 3,9 - 4,3 V and 2 FRONT 3,9 - 4,3 V	Quadroausgänge	Klirrfaktor	≦ 3 %
Ta, 2 Ch, La 3, Ba 2, Kl 2 Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen O V Q I Ausgangsspannung an 4 Ω /Kanal FRONT an 4 Ω /Kanal FRONT an 4 Ω /Kanal REAR Q II (einkanalig angesteuert) an 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal) 3,9 - 4,3 V (angesteuerter Kanal) Ta, 2 Ch, La 3, Ba 2, Kl 2 Störspannung max. 3 mV/Kanal Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 TAPE-Eingang mit 47 k Ω abgeschlossen Störspannung max. 5 mV/Kanal Ph, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben der Stütze.	Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2	Störspannung	
Ausgangsspannung an den REAR-Ausgängen O V Störspannung max. 3 mV/Kanal Q I Ta, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 2 TAPE-Eingang mit 47 k Ω abgeschlossen an 4 Ω /Kanal FRONT 3,9 - 4,3 V an 4 Ω /Kanal REAR 1 - 1,3 V Störspannung max. 5 mV/Kanal Ph, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben der Stütze.	1000 Hz einspeisen und den Verstärker auf 5 V an 4 Ω/Kanal FRONT ansteuern.		
Ausgangsspannung an 4 Ω /Kanal FRONT 3,9 - 4,3 V an 4 Ω /Kanal REAR 3,9 - 4,3 V an 4 Ω /Kanal REAR 5 To 1,3 V Störspannung 6 TAPE-Eingang mit 47 k Ω abgeschlossen 7 Störspannung 7 Störspannung 8 Max. 5 mV/Kanal 8 Ph, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben der 8 Stütze.			ax. 3 mV/Kanal
an 4 $\Omega/\text{Kanal FRONT}$ 3,9 - 4,3 V an 4 $\Omega/\text{Kanal REAR}$ 1 - 1,3 V Störspannung max. 5 mV/Kanal Q II (einkanalig angesteuert) an 4 Ω FRONT (angesteuerter Kanal) 3,9 - 4,3 V Störspannung max. 5 mV/Kanal Ph, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben der Stütze.	QI		A DIE
an 4 $\Omega/{\rm Kanal}$ REAR 1 - 1,3 V Ph, 2 Ch, La 1, Ba 2, Kl 1 Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben der Stütze.	Ausgangsspannung an 4 Ω/Kanal FRONT 3.9 - 4.3 V		1
an 4 Ω FRONT (angesteuert) Laufwerk eingeschaltet, Tonarm neben der Stütze.			ax. 5 mV/Kanal
(angesteuerter Kanal) 3,9 - 4,3 V	an 4 Ω FRONT	Laufwerk eingeschaltet, Tona:	rm neben der
	,	Störspannung ma	ax. 20 mV/Kanal

Abgleichanleitung

AM-ZF 455 kHz

MW-Bereich einschalten, Ferritantenne (gelbe Leitung) auftrennen, Oszillograf an MP 4 A, Empfindlichkeit 100 mV, Wobbler (mit 60 Ohm abgeschlossen) über Kondensator 10 nF an MP 2 und ca. 60 mV einspeisen. L 208, L 209, L 302 verstimmen und den Wobbler auf die Frequenz des Keramikfilters (455 kHz) stellen. Eventuell die Einspeisespannung erhöhen. L 302, L 209, L 208 auf Maximum und Symmetrie abgleichen.

AM-Oszillator und Vorkreis

Gelbe Leitung (Ferritantenne) wieder anschließen. Skalenzeiger bei eingedrehtem Drehko durch Verschieben über die auf der Skala angebrachte Bündigkeitsmarke stellen. NF-Röhrenvoltmeter an MP 5, oder NF-Ausgang, Meßsender über eine Kunstantenne (200 Ohm, 200 pf in Serie) am Antenneneingang anschließen. Oszillator und Vorkreise, wie in der Tabelle angegeben, bei niedrigster Eingangsspannung auf Maximum abgleichen. Reihenfolge LW, MW, SW einhalten.

Bereich	Frequenz	Bezeichnung	Abgleichpositionen
LW	160 kHz	Oszillator	L 205
	160 kHz	Ferritantenne	L 204
	300 kHz	Vorkreis	C 226
MM	560 kHz	Oszillator	L 206
	560 kHz	Ferritantenne	L 203
	1 450 kHz	Oszillator	C 225
	1 450 kHz	Vorkreis	C 224
sw	6,5 MHz	Oszillator	L 207
	6,5 MHz	Vorkreis	L 202

Kernstellung äußeres Maximum.

FM-ZF 10.7 MHz

L 301 mit 330 Ω bedämpfen, FM-Bereich einschalten, Oszillograf an MP 4 A, Empfindlichkeit 100 mV, Wobbler (mit 60 Ω abgeschlossen) an R 113 MP 10, L 303 verstimmen und Wobbler auf die Frequenz des Keramikfilters stellen. Dämpfungswiderstand (330 Ω) ablöten und das Signal lose (übereinen ca. 5 cm langen isolierten Draht) im UKW-Teil einspeisen. L 103, L 105, L 301, L 303, L 304 auf Maximum und Symmetrie abgleichen. Diesen Abgleich wiederholen.

FM-Oszillator und Vorkreis

AFC ausschalten, NF-Röhrenvoltmeter an MP 5 oder NF-Ausgang, Meßsender an Antenneneingang (240 Ohm symm.), Gerät und Sender auf 88 MHz stellen. L 104 (Oszillator), L 101 (Vorkreis), L 102 (Zwischenkreis) auf Maximum abgleichen. Gerät und Generator auf 106 MHz stellen. C 127 (Oszillator), C 128 (Vorkreis), C 129 (Zwischenkreis) auf Maximum abgleichen. Diesen Abgleich 2 bis 3 mal wiederholen. AFC einschalten, 89 MHz 1 mV, mit 1 kHz 50 % moduliert einspeisen. L 305 (Phasenkreis) auf Maximum abgleichen. AFC ausschalten und mit R 341 gleiche Spannung am Ausgang einstellen.

Stereo-Decoder

AFC einschalten, Oszillograf hochohmig (Tastkopf 10 : 1. 10 MOhm, 7 pF) an MP 6, Stereo-Sender an Antenneneingang (240 Ohm symm.) Sender und Empfänger auf 99 MHz, ca. 200 μV mit 19 kHz (Pilotton) moduliert einspeisen. L 402, L 404 auf Maximum abgleichen. Oszillograf mit Tastkopf an MP 7. L 401 (38 kHz) auf Maximum abgleichen. Regler R 340 so einstellen, daß die Stereo-An-Zeigelampe leuchtet. Oszillograf mit Tastkopf an MP 8, Stereo-Sender mit 300 Hz, 80 % L-R modulieren. L 403 auf max. Amplitude und scharfe Nulldurchgänge abgleichen. Nulldurchgänge müssen auf einer Linie liegen.

NF-Röhrenvoltmeter an den linken NF-Ausgang, Stereo-Sender mit 1 kHz, 50 % links modulieren. Mit L 401 NF-Maximum (linker Kanal) einstellen. NF-Röhrenvoltmeter an den rechten NF-Ausgang. Mit R 430, R 431 Minimum im rechten Kanal einstellen (Übersprechen). NF-Röhrenvoltmeter an den rechten NF-Ausgang, Stereo-Sender mit 19 kHz (Pilotton) modulieren, NF-Modulation abschalten. Mit R 432 Restträger (38 kHz) auf Minimum abgleichen. Antennenspannung auf 20 μV reduzieren und mit R 340 den Decodierungsbeginn einstellen.

Fig. 1 Anschlußschema der Ferritantenne

rt = rot gr = grau ge = gelb gn = grün ws = weiß

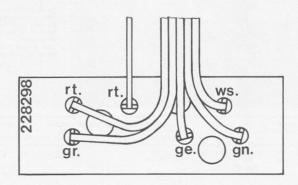


Fig. 2 Abgleichpositionen und Lageplan der Steckverbindungen

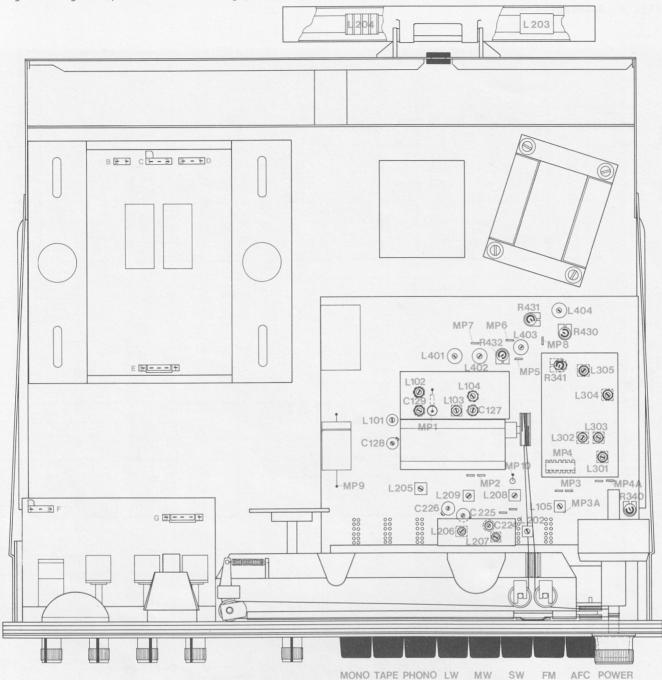
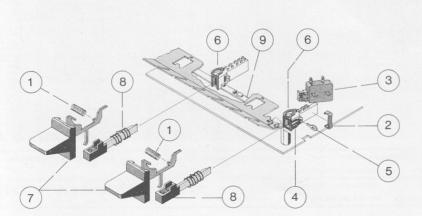


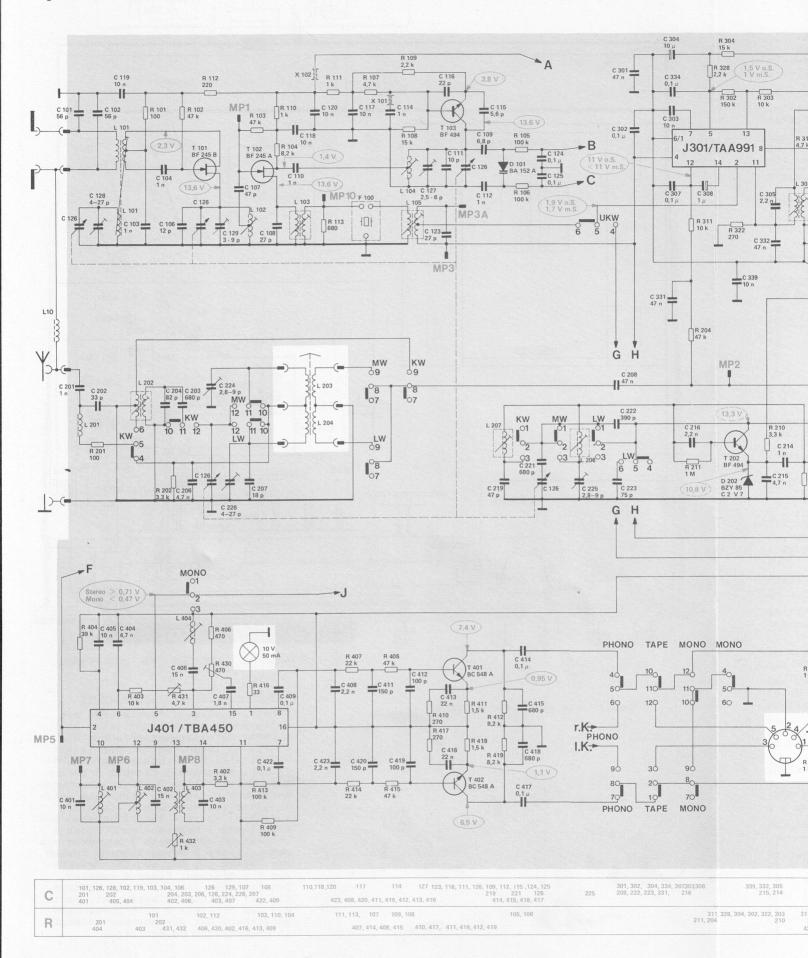
Fig. 3 Auswechseln der Tastenschieber



Auswechseln der Tastenschieber

Chassis ausbauen, Frontblende mit Haltewinkel sowie Lichtkasten abnehmen. Befestigungsschrauben der HF-Platte lösen. Ausbau der Tasten POWER, AFC, MONO: Druckfeder 1 entfernen, (eventuell Klammer 2 abnehmen, Netzschalter 3 etwas ausschwenken, wenn nötig, die neben dem Netzschalter liegende Diode einseitig auslöten) Feder 4 leicht anheben und Schaltherz 5 herausnehmen, Feder 6 anheben und die Taste 7 zusammen mit dem Schieber 8 herausziehen. Ausbau der Tasten LW, MW, SW, FM: Druckfeder 1 entfernen, Feder 6 anheben, Schaltstange 9 nach rechts drücken bis der Schieber 8 ausrastet, Taste 7 mit dem Schieber 8 nach vorne herausziehen. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Fig. 4 Schaltbild HF



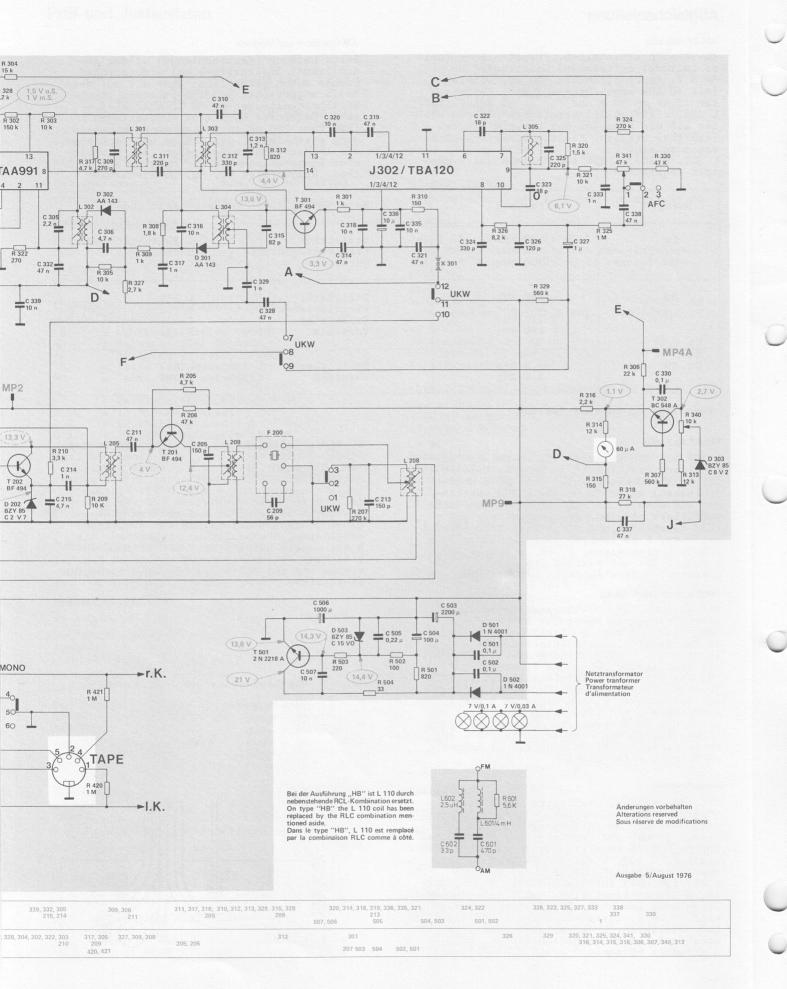
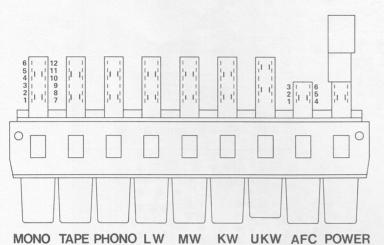
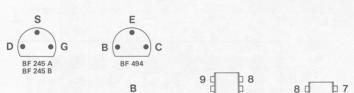
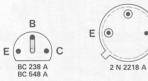


Fig. 5 Schaltbild NF

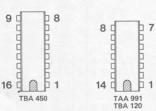




C



Transistoren von der Anschlußseite gesehen Transistors as seen from the connecting side Transistors vus du côté des connexions

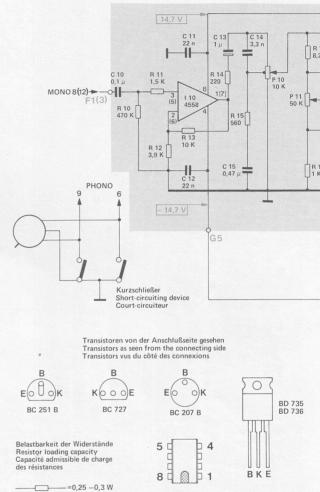


Von der Bestückungsseite gesehen As seen from the top side Vu du côté elements

Spannungen ohne Signal gemessen mit Instrument > 50 000 Ω/V Voltages without signal measured with instrument > 50 000 Ω/V Tensions sans signal mesurées avec instrument > 50 000 Ω/V

- = FM gegen Meßpunkt MP 9 FM to testpoint MP 9 VM contre point de mesure MP 9
- \bigcirc
 - = AM gegen Meßpunkt MP 9 AM to testpoint MP 9 AM contre point de mesure MP 9

Gezeichnete Schalterstellung UKW Show switch position FM Position dessinée des commutateurs OTC



Spannungen ohne Signal gemessen mit Instrument (50 000 Ω /V) gegen Masse. Voltages without signal measured with instrument (50 000 Ω /V) to ground. Tensions sans signal mesurées avec instrument (50 000 Ω /V) contre masse.

= 0.5 W

= 5 W

R	10,	11, 12, 13	14 P 10 15	16 P 11 17
С	10	11 12	13, 14 15	16 17

BC 4558 DN

von der Bestückungsseite gesehen as seen from the top side vu du côté éléments

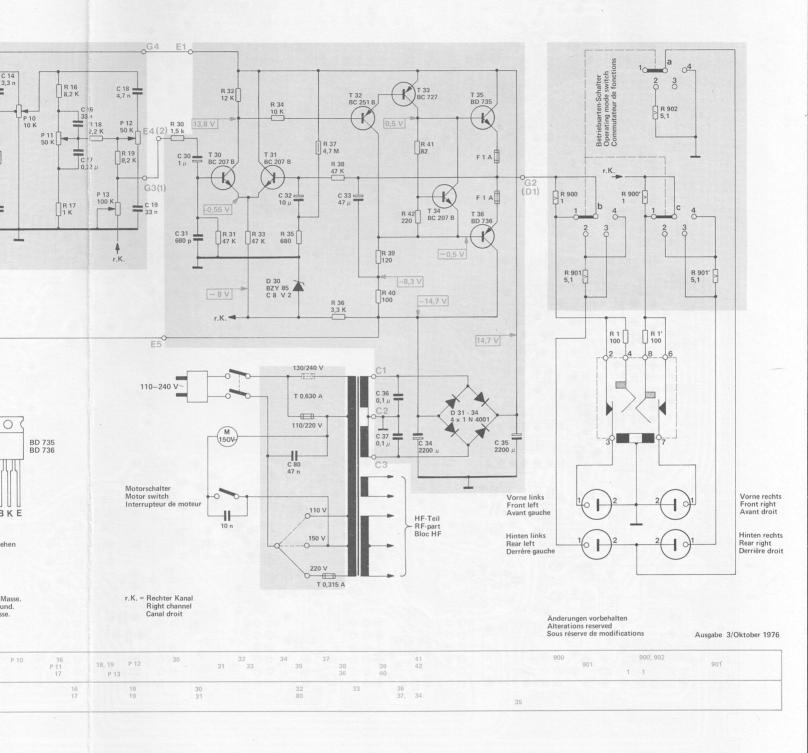


Fig. 6 HF-Platte 231 254 (Leiterseite)



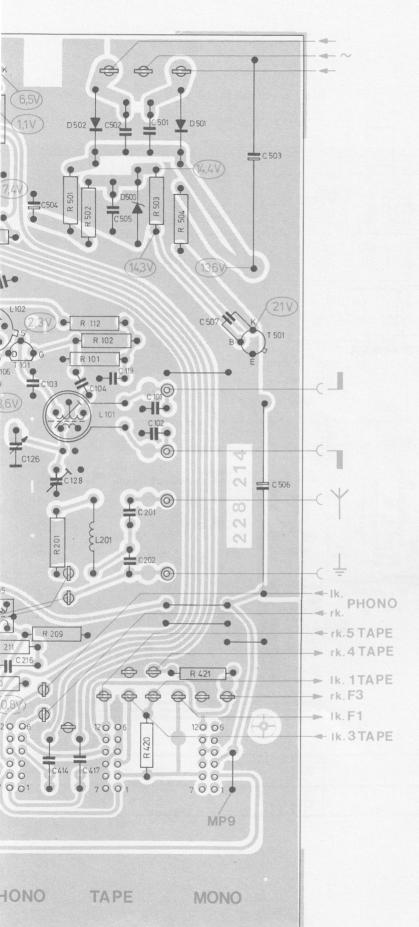


Fig. 7 Netzanschlußplatte 230 608 (Bestückungsseite)

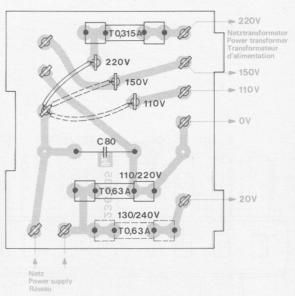


Fig. 8 Betriebsartenschalter 239 177 (Leiterseite)

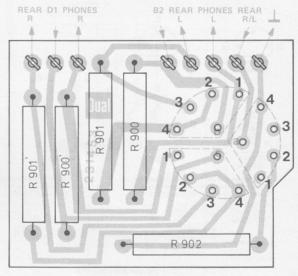


Fig. 9 Anschlußplatte für Ferritantenne 228 298 (Leiterseite)

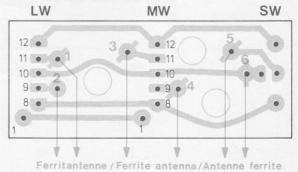


Fig. 10 Regelverstärker 239 595 (Leiterseite)

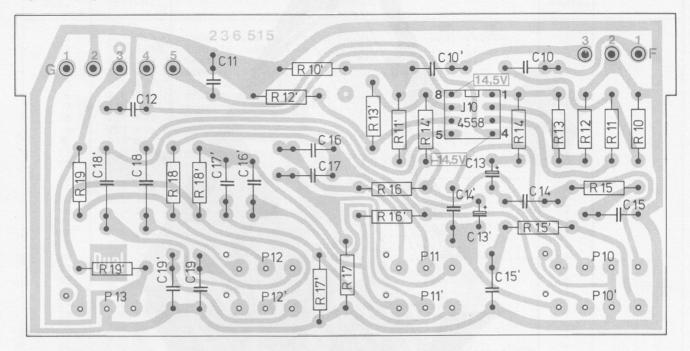
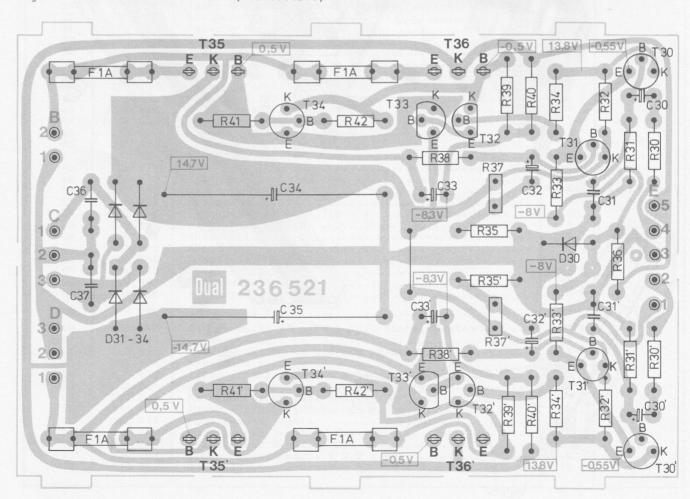
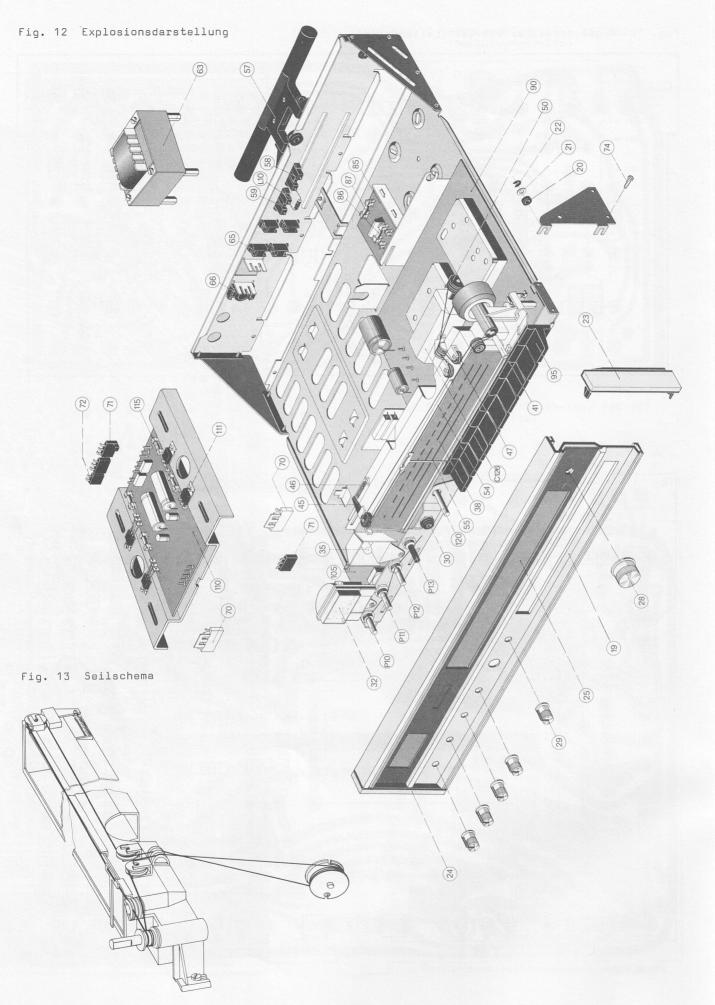


Fig. 11 Endverstärker 239 598 (Leiterseite)





Ersatzteile

Pos.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	
1	227 986	Abdeckhaube CH 6 kpl.	1	
2	239 599	Konsole nußbaum kpl.	1 1	
3	239 600	Konsole weiß kpl.	1	
4	236 843	Scharnier kpl	1	
5	231 654	Scharnierachse	2	
6	210 146	Sicherungsscheibe 3,2	2	
7	210 668	Scheibe 5,3/10/1 St	2	
8	234 145	Druckfeder	4	
9	231 656	Scharnierkurve	4	
10	231 657	Scharnierlasche	2	
11	236 092	Scheibe 6,2/10/1 St	2	
12	234 837	Einstellmutter	2	
			4	
13	231 767	Sicherungsblech		
14	234 838	Einstellrad	2	
15	202 371	Halter für Plattenstift	1 1	
16	210 286	Linsenblechschraube B 2,9 x 9,5	2	
17	202 257	Zylinderblechschraube B 3,9 x 25	1	
18	210 638	Scheibe 4,2/10/0,5 PS	1	
19	239 601	Frontblende kpl	1	
20	228 209	Durchführungstülle	4	
	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Scheibe 4,3/9/0,8 St	4	
21	221 556	Cichange 4, J/ J/ U, U JL	4 4	
22	210 146	Sicherungsscheibe 3,2	4	
23	236 958	Seitenteil rechts		
24	236 959	Seitenteil links	1	
25	236 506	Skalenfenster	1	
26	236 507	Stereoschild	1	
27	234 250	Dual-Zeichen	1	
28	234 356	Drehknopf groß (für 6 mm Achse)	1	
29	234 349	Drehknopf klein (für 6 mm Achse)	5	
23	210 679	Scheibe 6,6/10/0,5 HP	5	
7.0			1 1	
30	225 675	Kopfhörerbuchse		
31	224 377	Abdeckring	1	
R 1	211 126	Schicht-Widerstand 100 Ohm/0,30 W/10 %	2	
	211 120			
32	238 599	Anzeigeinstrument mit Beleuchtung	1	
33	209 447	Lampe 7 V 35 mA	1	
34	210 113	Fassung für Stereoanzeigelampe	1	
35	209 438	Stereoanzeigelampe 10 V 50 mA	1	
36	229 906	Fassung für Skalenlampe	3	
37	231 704	Skalenlampe 7 V 0,1 A	3	
			1	
38	225 636		1	
39	236 559	Lichtkasten		
40	225 625	Lagerbuchse	1	
41	236 560	Drehknopfachse kpl	1	
42	210 675	Scheibe 6,2/12/0,3	3	
43	210 148	Sicherungsscheibe 5	1	
44	225 629	Umlenksegment	1	
45	225 660	Spannsegment	1	
46	225 623	Zuafeder	1	
		H () : ()	5	
47	225 624	Seilrolle	3	
48	228 211	Rohrniet 7 mm	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	
49	236 578	Rohrniet 15 mm	1	
50	225 633	Drehko-Rolle	1	
51	225 869	Federring	1	
52	202 247	Zylinderschraube M 2,6 x 4	1	
53	227 578	Zahnscheibe A 2,8	1	
54	236 577	Skalenseil	1	
55	225 635	Skalenzeiger	1	
56	225 630	Führungsschnur kpl.	1	
57	236 530		1	
		Ferritantenne kpl		
58	209 487	Antennenbuchse FM	1	
59	209 488	Antennenbuchse AM	1	
L 10	228 296	Drossel 10 mH	1	
60	234 189	Antennensatz AM 1/FM 1 kpl. (Behelfsantenne)	1	
61	220 141	Netzkabel kpl	1	
62	223 811	Kabeldurchführung mit Zugentlastung	1	
63	239 596	Netztrafo kpl	1	
64	210 512	Zylinderschraube AM 4 x 5	4	
			4	
65	222 041	Lautsprecherbuchse 2-polig		
66	222 048	Mehrfachsteckbuchse 5-polig	1	
67	236 512	Anschlußschild (Rückwand)	1	
70	226 514	Federleiste 5-polig	2	
71	229 869	Federleiste 3-polig	3	
72	232 342	Federleiste 2-poliq	1	
73	210 284	Linsenblechschraube B 2,9 x 6,5	2	
74	227 467	Sechskantblechschrauben BZ 2,9 x 6,5	16	

Pos. Art.	-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	
76 225 77 210 78 227 79 232 80 236	748 Topfscheibe . 541 Scheibe 4,2/10 543 Sechskantblech 541 Scheibe 5,1/10 574 Bedienungsanle	be AM 3 x 6 /1 St schraube B 3,5 x 13 /1 Naturkautschuk itung	3 4 4 4 2	
85 230 86 217 87 209	Netzplatte 608 Netzplatte kpl 883 G-Schmelzeinsa 736 G-Schmelzeinsa	tz 630 mA Ttz 315 mA T	1 1 1 1 1	
C 80 224		tor 47 nF/250 V ∼/20 %	1	
91 231 92 231 93 231 94 231 95 224 96 223 97 227 98 222	955 Kontaktgehäuse 954 Kontaktgehäuse PU, LW, MW, SW 956 Kontaktgehäuse 957 Kontaktgehäuse 913 Taste 774 Zylinderschrau 578 Zahnscheibe A 497 Antiwärmeschei	mit Tastenaggregat kpl. mit Schieber und Taste MONO kpl. mit Schieber und Taste TAPE, , FM kpl. mit Schieber und Taste AFC kpl. mit Schieber und Taste POWER be M 2,6 x 6,0 2,8 be	1 1 6 1 1 9 4 4 4	
100	Anschlußplatte Keramik-Konden Keram	Sator 56	31 22881421818811555526611211142613111612344122222	

Pos.	ArtNr.	Bezeichnu	ng		Anzahl	
C 303	227 948	Keramik-Kondensator	10	nF/, 12 V/20 %	3	508
C 304	227 949	Elyt-Kondensator	10	μF/ 16 V/10 %	2	
C 305	227 950	Styroflex-Folien-Kondensator	2,2	nF/ 63 V	1	
C 306	227 951	Keramik-Kondensator	4,7	nF/250 V/20 %	1	
C 307 C 308	227 923 227 953	Keramik-Kondensator	0,1	μF/ 12 V/20 % μF/ 25 V/10 %	6	
C 309	227 953	Elyt-Kondensator Keramik-Kondensator	270	pF/ 63 V/ 2 %	1	
C 310	227 892	Keramik-Kondensator	47	nF/ 12 V/20 %	11	
C 311	227 956	Keramik-Kondensator	220	pF/ 63 V/ 2 %	1	
C 312	227 957	Keramik-Kondensator	330	pF/ 63 V/ 2 %	1	
C 313	227 958	Styroflex-Folien-Kondensator	1,2	nF/ 25 V/2,5%	1	
C 314	227 892	Keramik-Kondensator	47	nF/ 12 V/20 %	11	
C 315	227 888	Keramik-Kondensator	82	pF/ 63 V/ 2 %	1	
C 316	227 948	Keramik-Kondensator	10	nF/ 12 V/20 %	3	
C 317 C 318	227 905 227 963	Keramik-Kondensator Keramik-Kondensator	1 10	nF/500 V/20 % nF/ 30 V/20 %	8 2	
C 319	227 892	Keramik-Kondensator	47	nF/ 12 V/20 %	11	
C 320	227 948	Keramik-Kondensator	10	nF/ 12 V/20 %	3	
C 321	227 946	Keramik-Kondensator	47	nF/ 30 V/20 %	2	
C 322	227 967	Keramik-Kondensator	18	DF/ 63 V/ 2 %	3	
C 323	227 967	Keramik-Kondensator	18	pF/ 63 V/ 2 %	3	
C 324	227 969	Keramik-Kondensator	330	pF/ 53 V/ 2 %	1	
C 325	227 970	Keramik-Kondensator	220	pF/ 63 V/ 2 %	1	
C 326	227 971	Keramik-Kondensator	120	pF/ 63 V/ 2 %	1	
C 327	222 213	Elyt-Kondensator	1	μF/ 63 V/20 %	1	
C 328 C 329	227 892 227 905	Keramik-Kondensator	47	nF/ 12 V/20 % nF/500 V/20 %	11 8	
C 330	227 905	Keramik-Kondensator Keramik-Kondensator	1 0,1	μF/ 12 V/20 %	6	
C 331	227 892	Keramik-Kondensator	47	nF/ 12 V/20 %	11	
C 332	227 892	Keramik-Kondensator	47	nF/ 12 V/20 %	11	
C 333	227 905	Keramik-Kondensator	1	nF/500 V/20 %	8	
C 334	227 923	Keramik-Kondensator	0,1	μF/ 12 V/20 %	6	
C 335	227 963	Keramik-Kondensator	10	nF/ 30 V/20 %	2	
C 336	227 949	Elyt-Kondensator	10	μF/ 16 V/10 %	2	
C 337	227 892	Keramik-Kondensator	47	nF/ 12 V/20 %	11	
C 338	227 892	Keramik-Kondensator	47	nF/ 12 V/20 %	11	
C 339	227 918	Keramik-Kondensator	10	nF/ 16 V/20 % nF/ 63 V/ 5 %	5	
C 401 C 402	238 625 238 626	Folien-Kondensator Folien-Kondensator	10 15	nF/ 63 V/ 5 % nF/ 63 V/ 5 %	2 2	
C 402	238 625	Folien-Kondensator	10	nF/ 63 V/ 5 %	2 2	
C 404	227 897	Styroflex-Folien-Kondensator	4,7	nF/ 63 V/10 %	2	
C 405	227 925	Kondensator Polykarb.	10	nF/250 V/ 5 %	1	
C 406	238 626	Folien-Kondensator	15	DF/ 63 V/ 5 %	2	
C 407	227 931	Styroflex-Folien-Kondensator	1,8	nF/ 63 V/10 %	1	
C 408	227 898	Styroflex-Folien-Kondensator		nF/ 63 V/10 % nF/ 63 V/10 % μF/250 V/ 5 % pF/ 63 V/ 2 %	3 -	
C 409	222 495	Folien-Kondensator	0,1	μF/250 V/ 5 %	6	
C 411	227 889	Keramik-Kondensator	150	pF/ 63 V/ 2 % pF/ 63 V/ 2 %	6	
C 412	231 608 233 917	Keramik–Kondensator Styroflex–Folien–Kondensator	100		2 2	
C 414	222 495	Folien-Kondensator	0 1	UF/250 V/5 0	6	
C 415	227 886	Keramik-Kondensator	680	pF/ 63 V/2,5%	4	
C 416	233 917	Styrofley-Folian-Kondensator	22	DE / 50 1/20 %	2	
C 417	222 495	Folien-Kondensator Keramik-Kondensator	0,1	μF/250 V/ 5 %	6	
C 418	227 886	Keramik-Kondensator	680	pF/ 63 V/2,5%	4	
2 419	231 608	Keramik-Kondensator	100	DF/ 63 V/ 2 %	2	
2 420	227 889	Keramik-Kondensator	150	pF/ 63 V/ 2 %	6	
2 422	222 495	Folien-Kondensator	0,1	μF/250 V/ 5 %	6	
C 423 C 501	227 898 222 495	Styroflex—Folien—Kondensator Folien—Kondensator	0 1	UF/250 V/ 5 %	3 6	
501	222 495	Folien-Kondensator	0,1	UF/250 V/ 5 %	6	
503	223 901	Folien-Kondensator Elyt-Kondensator Elyt-Kondensator Elyt-Kondensator Folien-Kondensator	2200	u.F/ 40 V	1	
504	227 883	Elyt-Kondensator	100	μF/ 16 V	1	
505	222 499	Folien-Kondensator	0,22	µF/100 V/ 5 %	1	
506	211 072	Llyt-Kondensator	1000	µt/ 25 V	1	
507	227 918	Keramik-Kondensator	10	nF/ 16 V/20 %	5	
0 101	228 225	Diode BA 152 A			1	
202	228 226	Z-Diode BZY 85 C 2 V 7			1	
301	227 369	Diode AA 143			2	
302	227 369	Diode AA 143			2	
303	228 228	Z-Diode BZY 85 C 8 V 2			1	
501	227 344	Diode 1 N 4001			2	
502	227 344 228 230	Diode 1 N 4001			2	
7 502 1	220 230					
F 100	228 266	Keramikfilter SFW 10,7 MA			1	
D 503 F 100 F 200	228 266 228 267	Keramikfilter SFW 10,7 MA Keramikfilter SFD 455 B Integrierte Schaltung TAA 99′			1 1	

Pos.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl	1 125
I 302 I 401	228 274 228 275	Integrierte Schaltung TBA 120Integrierte Schaltung TBA 450	1	. 202.0
			1	
L 101 L 102	228 276 228 277	Eingangsspule kpl	1	
L 103	228 335	ZF-FM-Spule	1	
L 104	228 278	Oszillatorspule kpl	1	
L 105	228 279	ZF-FM-Spule	1 1	
L 201	228 296	Drossel 10 mH	1	
L 202	228 291	KW-Vorkreisspule	1	
L 205	228 286	LW-Oszillatorspule	1	
L 206 L 207	228 287 228 288	MW-Oszillatorspule	1	
L 208	228 280	ZF-AM-Spule		
L 209	228 281	ZF-AM-Spule	1 1	
L 301	228 282	ZF-FM-Spule	2	
L 302	228 289	ZF-AM-Spule	1	
L 303	228 282	ZF-FM-Spule	2	
L 304	228 284	ZF-FM-Spule	1	
L 305	228 290	ZF-FM-Spule	1 1	
L 401 L 402	228 292 228 293	Decoder-Spule Decoder-Spule	1	
L 402	228 294	Decoder-Spule	1	
L 404	228 295	Decoder-Spule	1	
		[20] 그리고 있는 이 경우에는 그는 그리고 있는 것이 되었다면 하는 것이 되었다면 하는데 하는데 하는데 없는데 없는데 없는데 없는데 없는데 없는데 없는데 없는데 없는데 없		
R 101 R 102	224 548 220 539	Schicht-Widerstand 100 Ohm/O,25 W/5 % Schicht-Widerstand 47 kOhm/O,25 W/5 %	6	
7 102	220 539	Schicht-Widerstand 47 kOhm/0,25 W/5 %	6	
R 104	220 547	Schicht-Widerstand 8,2 kOhm/0,25 W/5 %	4	
R 105	224 589	Schicht-Widerstand 100 kOhm/0,25 W/5 %	3	
R 106	224 589	Schicht-Widerstand 100 kOhm/0,25 W/5 %	3	
R 107	216 429	Schicht-Widerstand 4,7 kOhm/0,25 W/5 %	3	
R 108	216 385	Schicht-Widerstand 15 kOhm/0,25 W/5 %	2	
R 109	217 861	Schicht-Widerstand 2,2 kOhm/0,25 W/5 %	3	
R 110 R 111	220 548 220 548	Schicht-Widerstand 1 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 1 kOhm/0,25 W/5 %	5 5	
R 112	224 593	Schicht-Widerstand 1 kUhm/U,25 W/5 % Schicht-Widerstand 220 Ohm/O,25 W/5 %	2	
R 113	220 589	Schicht-Widerstand 680 Ohm/O,25 W/5 %	1	
R 201	224 548	Schicht-Widerstand 100 Ohm/0,25 W/5 %	4	
R 202	220 526	Schicht-Widerstand 3,3 kOhm/0,25 W/5 %	7	
R 204	220 539	Schicht-Widerstand 47 kOhm/0,25 W/5 %	7	
R 205	216 429	Schicht-Widerstand 4,7 kOhm/0,25 W/5 %	3	
206	220 539	Schicht-Widerstand 47 kOhm/0,25 W/5 %	6	
R 207 R 209	228 265 211 202	Schicht-Widerstand 270 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 10 k0hm/0,25 W/5 %	2 6	
210	220 526	Schicht-Widerstand 10 kUhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 3,3 kOhm/0,25 W/5 %	7	
211	224 733	Schicht-Widerstand 1 MOhm/0,25 W/5 %	4	
R 301	220 548	Schicht-Widerstand 1 kOhm/0.25 W/5 %	5	
7 302	228 264	Schicht-Widerstand 150 kOhm/0,25 W/5 %	3	
303	211 202	Schicht-Widerstand 10 kOhm/0,25 W/5 %	6	
304	216 385	Schicht-Widerstand 15 kOhm/0,25 W/5 %	2	
R 305 R 306	211 202 216 430	Schicht-Widerstand 10 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 22 k0hm/0,25 W/5 %	6 3	
307	228 235	Schicht-Widerstand 560 kOhm/0,25 W/5 %	2	
308	216 350	Schicht-Widerstand 1,8 kOhm/0,25 W/5 %	1	
309	220 548	Schicht-Widerstand 1 kOhm/0,25 W/5 %	5	
310	216 345	Schicht-Widerstand 150 Ohm/0,25 W/5 %	2	
311	211 202	Schicht-Widerstand 10 kOhm/0,25 W/5 %	6	
312	216 326	Schicht-Widerstand 820 Ohm/O,25 W/5 %	1	
R 313	220 543 220 543	Schicht-Widerstand 12 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 12 kOhm/0,25 W/5 %	2	
314	216 345	Schicht-Widerstand 12 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 150 Ohm/0,25 W/5 %	2 2	
316	217 861	Schicht-Widerstand 2,2 kOhm/0,25 W/5 %	3	
317	216 429	Schicht-Widerstand 4,7 k0hm/0,25 W/5 %	3	
318	220 602	Schicht-Widerstand 27 kOhm/0,25 W/5 %	1	
320	216 838	Schicht-Widerstand 1,5 kOhm/0,25 W/5 %	1	
321	211 202	Schicht-Widerstand 10 kOhm/0,25 W/5 %	6	
322	228 243	Schicht-Widerstand 270 Ohm/0,25 W/5 %	3	
324	228 265 224 733	Schicht-Widerstand 270 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 1 MOhm/0,25 W/5 %	2 4	
326	220 547	Schicht-Widerstand 8,2 k0hm/0,25 W/5 %	4 4	
327	217 841	Schicht-Widerstand 2,7 kOhm/0,25 W/5 %	1	
328	217 861	Schicht-Widerstand 2,2 kOhm/0,25 W/5 %	3	
329	228 235	Schicht-Widerstand 560 kOhm/0,25 W/5 %	2	
330	237 216	Schicht-Widerstand 47 kOhm/0,25 W/5 %	1	
340	228 231	Einstellregler 10 kOhm	1	
R 341	228 232 220 526	Einstellregler 47 k0hm	1 7	
	//11 :1/11	JUILLING WILLETS CALL J.J KUIIII/U.ZJ W/J %	7	

R 403	Pos.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl
T 302	R 404 R 406 R 407 R 408 R 410 411 412 413 414 415 R R R 411 415 417 R R 419 417 R R 431 432 102 102 102 102 102 102 102 102 102 10	228 260 216 382 216 430 220 539 224 589 228 243 230 701 220 547 224 589 216 430 220 539 222 214 228 243 230 701 220 547 224 733 224 733 224 733 224 733 224 733 224 233 225 214 228 233 220 526 224 548 224 593 222 214 228 269 228 270 228 270 228 270 228 270 228 270	Schicht-Widerstand 47 kUhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 270 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 100 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 100 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 22 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 47 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 47 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 33 Ohm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 270 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 270 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 1,5 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 1,5 kOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 1 MOhm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 100 Ohm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 220 Ohm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 220 Ohm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 33 Ohm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 220 Ohm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 33 Ohm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 30 Ohm/	1 1 3 6 3 3 5 4 1 3 6 2 3 5 4 4 4 2 1 2 7 4 2 2 1 1 4 4 4
X 103	T 401 T 402 T 501	228 271 239 465 228 271 239 465 228 271 224 277 228 268	Transistor BC 548 A Transistor BC 238 A (Ersatztype) Transistor BC 548 A Transistor BC 238 A (Ersatztype) Transistor BC 548 A Transistor BC 548 A Transistor BC 238 A (Ersatztype) Transistor BC 238 A (Ersatztype) Transistor 2 N 2218 A kpl. Ferritperle	3 3 3 3 1
C 11 216 388 Keramik-Kondensator 22 nF/250 V/20 % 2	105 C 10	228 268 239 595 216 671	Regelverstärker Regelverstärker kpl. Folien-Kondensator 0,1 µF/100 V/20 %	3
	P 10 P 11 P 12 P 13 R 10 R 11 R 12 R 13 R 14 R 15 R 16 R 17 R 18 R 19	236 516 209 653 209 653 224 516 216 336 217 859 211 202 224 593 217 868 220 547 220 548 217 861 220 547	Tandem-Potentiometer 2 x 10 k0hm log. Tandem-Potentiometer 2 x 50 k0hm linear Tandem-Potentiometer 2 x 50 k0hm linear Potentiometer 100 k0hm linear Schicht-Widerstand 470 k0hm/0,25 W/10 % Schicht-Widerstand 1,5 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 3,9 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 10 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 220 0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 560 0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 8,2 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 1 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 2,2 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 2,2 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 8,2 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 8,2 k0hm/0,25 W/5 %	1 2 1 2 2 2 2 2 2 2 4 2 4

Pos.	ArtNr.	Bezeichnung	Anzahl
110 111 112 113 114 115	239 598 210 487 210 155 210 361 224 536 209 740	Endverstärker Endverstärker kpl. Zylinderschraube M 3 x 10 Zahnscheibe A 3,2 Sechskantmutter M 3 Isoliernippel G-Schmelzeinsatz F 1 A	1 4 4 4 4 4
C 30 C 31 C 32 C 33 C 34 C 35 C 36 C 37	222 213 203 474 226 449 220 265 236 526 236 526 216 671 216 671	Elyt-Kondensator 1 μ F/ 50 V Keramik-Kondensator 680 pF/ 50 V /20 % Elyt-Kondensator 10 μ F/ 25 V Elyt-Kondensator 47 μ F/ 16 V Elyt-Kondensator 2200 μ F/ 16 V Elyt-Kondensator 2200 μ F/ 16 V Folien-Kondensator 0,1 μ F/100 V /20 % Folien-Kondensator 0,1 μ F/100 V /20 %	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
D 30 D 31 D 32 D 33 D 34	228 228 227 344 227 344 227 344 227 344	Z-Diode BZY 85 C 8 V 2 Diode 1 N 4001	1 4 4 4 4
R 30 R 31 R 32 R 33 R 34 R 35 R 36 R 37 R 38 R 39 R 40 R 41 R 42	216 838 220 539 220 543 220 539 211 202 220 589 220 526 224 602 220 539 236 524 211 126 224 594 224 593	Schicht-Widerstand 1,5 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 47 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 12 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 47 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 10 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 680 0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 3,3 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 4,7 M0hm/0,50 W/5 % Schicht-Widerstand 47 k0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 120 0hm/0,30 W/5 % Schicht-Widerstand 100 0hm/0,30 W/5 % Schicht-Widerstand 82 0hm/0,25 W/5 % Schicht-Widerstand 220 0hm/0,25 W/5 %	2 6 2 6 2 2 1 2 6 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
T 30 T 31 T 32 T 33 T 34 T 35 T 36	223 223 223 223 220 609 236 527 223 223 236 522 236 523	Transistor BC 207 B Transistor BC 207 B Transistor BC 251 B Transistor BC 727 Transistor BC 207 B Transistor BC 35 Transistor BD 735 Transistor BD 736	6 6 2 2 6 2 2
120	239 177	Betriebsartenschalter Betriebsartenschalter kpl.	1
R 900 R 901 R 902	223 366 204 033 204 033	Draht—Widerstand 1 Ohm/5 W/10 % Draht—Widerstand 5,1 Ohm/5 W/10 % Draht—Widerstand 5,1 Ohm/5 W/10 %	2 2 1
128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 140 141 142 143	236 337 236 338 237 241 237 242 236 317 236 320 237 243 222 449 221 455 234 018 203 777 210 619 228 083 222 041 208 811 215 954 236 352	Lautsprecherbox CL 200 Lautsprecherbox CL 200 nußbaum kpl. Lautsprechergehäuse nußbaum kpl. Lautsprechergehäuse weiß kpl. Schallwand kpl. nußbaum Schallwand kpl. weiß Rückwand kpl. Dual-Zeichen Sperrscheibe Filzscheibe Lautsprecher Scheibe 3,7/8/1 Linsenblechschraube B 3,5 x 15 Lautsprecherbuchse 2-polig Lautsprecherkabel kpl. Schutzfilz (Satz) Verpackungskarton kpl. Techn. Datenblatt	2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 4 10 1 1 1 1
150	234 195	Zusätzliche Ersatzteile für Ausführung "HB" Antennenkopplung kpl.	1
C 601 C 602	230 826 227 885	Keramik-Kondensator 470 pF/500 V/10 % Keramik-Kondensator 33 pF/500 V/10 %	1
L 601 L 602	234 198 234 199	Drossel 4 mH	1 1
R 601	220 546	Schicht-Widerstand 5,6 kOhm/0,25 W/5 %	1

Ersatzteile und Service-Hinweise für den Automatik-Spieler Dual 1224 sind der Service-Anleitung Dual 1224 zu entnehmen.